

**TIBOR KAPÁNEK**

Der Spielertrainer der Oberwil Rebels kassierte in Belp zwei Disziplinarstrafen und trug so seinen Teil zur klaren Niederlage bei.

Seite 39

SPORT

JOURNAL

Fechten: Manon Emmenegger

«Nur nicht gegen die Schwester»



Könnte es glatt mit den drei Musketieren aufnehmen: Manon Emmenegger vom Zuger Fechtclub.

BILDER STEFAN KAISER

Manon Emmenegger eifert mit zwölf Jahren ganz ihrem Idol nach. Das Fechten ist zwar ihr Lieblingssport – trotzdem findet sie daran etwas «doof».

VON PATRIC STALDER

Wie für viele Mitglieder vom Zuger Fechtclub hat auch die Fechtkarriere von Manon Emmenegger mit dem Besuch des Zuger Ferienpasses begonnen. Als Siebenjährige nahm sie in den Sommerferien an einem Fechtkurs, geleitet vom langjährigen Zuger Trainer Hardy Stocker, teil. Dieser musste sie dermassen fasziniert und motiviert haben, dass Manon Emmenegger gleich dem Zuger Fechtclub beitrug. Auch ihre um zwei Jahre ältere Schwester Solange machte damals beim Ferienpass mit, und auch sie liess das Fechtfieber nicht mehr los.

Bis ganz nach oben

Die Baarerin Emmenegger ist eine für ihr Alter sehr talentierte Fechterin. Sie hat mit ihren mittlerweile zwölf Jahren auch schon sehr viele Turniersiege eingefahren. Gerade vor zwei Wochen hat sie einen grossen Nachwuchswettkampf in St. Gallen gewonnen. So kommen pro Jahr fast

zehn Siege in der ganzen Schweiz zusammen. Ganz nach ihrem grossen Idol – Miriam de Sepibus. Sie ist eine der erfolgreichsten Zuger Fechterinnen überhaupt, hat vor zwei Wochen ein kleines Weltcupturnier auf Zypern gewonnen und ist mittlerweile selber Trainerin, unter anderem auch von Manon Emmenegger. Emmenegger sagt über de Sepibus: «Sie fechtet einfach gut. Sie hat einen super Stil und gibt mir auch sehr gute Lektionen. Ich kann viel von ihr lernen.»

Und so will es Emmenegger selber auch einmal bis ganz nach oben schaffen. Sie träumt davon, einmal Schweizer Meisterin zu werden und in der National-

«Ich muss richtig für die Punkte kämpfen.»

MANON EMMENEGGER

mannschaft zu fechten. «Wenn ich weiter mein Talent beibehalten, gut trainieren kann und den Spass am Fechten nicht verliere», sagt die ehrgeizige Baarerin, «dann möchte ich schon bis ganz nach oben kommen.»

Zwei doofe Momente

Sie liebt das Fechten über alles. Zwar geht die Kantonsschülerin nebenbei noch reiten und spielt gerne Klavier, aber es ist selten der Fall, dass sie in den zwei Trainings pro Woche nicht in der Loretohalle anwesend ist. «Ich finde eigentlich alles super am

Fechten», sagt sie begeistert. «Ich muss nicht einfach hinstehen und dann passiert schon etwas, sondern ich muss richtig für die Punkte kämpfen. Das gefällt mir.»

Nur mit zwei sportlichen Momenten, die halt zu diesem Sport gehören, kann die talentierte Gegenfechterin nichts anfangen. Sie präzisiert: «Dass ich ab und zu auch ein Gefecht verliere, das ist mir klar. Aber ich finde es richtig doof, wenn ich verliere, weil ich nicht gut gefochten habe.» Es ärgere sie sehr, wenn sie Fehler mache und darum Treffer kassie-



Dynamik im Training.

re. Und noch etwas geht sie lieber aus dem Weg: «Ich fechte gegen alle gerne, nur nicht gegen meine Schwester. Deswegen versuchen wir halt, direkte Duelle zu vermeiden», schmunzelt sie, «denn wenn ich als Jüngere gewinne, dann ist in der Halle nicht mehr gut Wetter. Aber zu Hause ist dann die Stimmung wieder besser.»

Enttäuschung in Zug

Am eigenen Turnier vom vergangenen Wochenende in der Sporthalle in Zug schaffte es Emmenegger nicht, ihre guten Leistungen zu bestätigen und erneut Gold zu gewinnen. Es reichte nur zum dritten Platz. Zwar war sie nach zwei Runden als Nummer 1 gesetzt und stiess problemlos bis in den Halbfinal vor, doch dort war Schluss. Enttäuscht sagt sie: «Ich habe gegen die Baslerin Annick Pietzonka doof gefochten. Ich hatte meinen Arm nie ganz gestreckt und habe darum 7:10 verloren. Es ärgert mich, weil ich sonst gegen Annick immer gewinne.»

Aber wie man Emmenegger kennt, steckt sie solche Niederlagen mühelos weg. Noch besser, sie ist so ehrgeizig, dass sie solch kleine Rückschläge noch mehr motivieren, um dann am nächsten Turnier wieder ganz oben auf dem Podest zu stehen. Jung, talentiert und ehrgeizig – Manon Emmenegger ist ein grosses Talent des Zuger Fechtclubs, das bestimmt noch oft für sportlich positive Schlagzeilen sorgen wird.

TURNIER IN ZUG**Nachwuchs rettet Ehre**

Am vergangenen Wochenende fand in der Sporthalle in Zug das grosse Fechtturnier des Zuger Fechtclubs statt. Insgesamt nahmen 185 Gegenfechter am Anlass teil. Weit weniger, als angemeldet waren, aber wegen der Schweinegrippe mussten einige Kinder und Erwachsene absagen.

Zweimal Bronze

Anders als in den Jahren zuvor kamen die Zuger nicht wie gewünscht auf Touren. Der Nachwuchs rettete aber zumindest die Ehre der Veranstalter. Dort gab es für die Zuger zwei Bronzemedailles zu feiern. Manon Emmenegger (siehe Bericht) wurde Dritte bei den 11- bis 12-jährigen Mädchen. Gleiches Resultat schaffte Natalia Dunn bei den 9- und 10-jährigen Mädchen.

Bei den Erwachsenen klassierte sich mit Simon Balmer wenigstens ein Zuger in den Top Ten. Er wurde Neunter.

PAS

HINWEIS

► Ranglisten mit allen Zentralschweizern finden Sie auf Seite 43. ◀

Eishockey: Nachwuchs

Elite-A schafft Playoff-Quali

Mo. Zwei Runden vor Schluss des ersten Durchgangs haben die EVZ-Elite-A-Junioren ihren Platz in den Playoffs bereits gesichert. Das Team von Leo Schumacher liess sich am vergangenen Wochenende nicht bremsen und siegte auswärts gegen Bern 5:1 (0:0, 3:1, 2:0) und im Herti-Stadion gegen Biel mit 6:3 (1:0, 1:3, 4:0). Damit kommen die Zuger auf 42 Punkte aus 24 Spielen. Diese Ausbeute bringt den Zentralschweizern den fünften Tabellenplatz ein. Servette auf dem achten Platz hat nur 33 Punkte und kann die Zuger nicht mehr einholen. Dass die Zuger schon jetzt ihren Platz an der Sonne ergattern konnten, kommt nicht von ungefähr: Die Zuger haben die vergangenen sieben Spiele allesamt gewonnen. Und das zum Teil sehr klar. Noch stehen zwei Partien auf dem Programm der Elite-A-Junioren, bis die Qualifikation abgeschlossen ist.

Elite-A: Bern - EV Zug 1:5 (0:0, 1:3, 0:2). EV Zug - Biel 6:3 (1:0, 1:3, 4:0). – **Tabelle:** 1. Klotten 25/59. 2. GCK Lions 24/57. 3. Davos 25/51. 4. Bern 25/48. 5. EV Zug 24/42 (11:83). 6. HC Lugano 24/38. 7. Ambri-Piotta 24/36. 8. Servette 25/33. 9. La Chaux-de-Fonds 24/32. 10. SCL Young Tigers 24/26. 11. Fribourg 24/26. 12. Lausanne 24/22. 13. Rapperswil-Jona Lakers 24/21. 14. Biel 24/19.

HINWEIS

► Mehr Eishockey auf Seite 38. ◀

Volleyball: 1. Liga

Zehnter Sieg für Steinhausen

ch. Steinhausen schaffte es am Samstag, seinen schärfsten Verfolger zu schlagen und den Abstand an der Tabellenspitze auf vier Punkte zu erhöhen.

Die Tessinerinnen aus Lugano waren mit vielen Zuschauern mit Transparenten und spürbar viel Motivation und Siegeswille angeleitet. Dementsprechend druckvoll starteten sie auch ins Spiel: Ohne zu viel Respekt vor dem Erstplatzierten nahmen sie das Zepter in die Hand und vermochten in der Hälfte des ersten Satzes einen Vorsprung herauszuholen. Das Heimteam reagierte erst zum Satzende. Die Leaderinnen vermochten ihre Leistung zu steigern und gewannen den ersten Satz nach einer spannenden Schlussphase mit 26:24.

Vorsprung ausgebaut

Lugano schien nach diesem Satzverlust gebrochen und benötigte eine Weile, um sich wieder zu erholen. Erst beim Spielstand von 14:3 für Steinhausen kam von den Gästen wieder mehr Gegenwehr. Das Heimteam jedoch gab diesen Vorsprung nicht mehr aus der Hand und gewann Satz zwei mit 25:18.

Im dritten Satz dominierte Steinhausen das Geschehen. Schnelle Angriffskombinationen, vor allem durch Hauptangreiferin Sybille Feer, führten zu vielen direkten Punkten. Mit 25:18 errang Steinhausen diesen wichtigen Sieg. Dank dem zehnten Sieg in Serie bleibt Steinhausen in der Meisterschaft ungeschlagen und verschafft sich einen Vorsprung von vier Punkten auf das zweitplatzierte Lugano.

Steinhausen - Lugano 3:0 (26:24, 25:18, 25:18)
Zuschauer: 110. – **Steinhausen:** Zurendonk, Preston, Teucher, S. Feer, Arnold, Hofstetter, Fuchs, Breuss, Niellispach, D. Feer, Betschart. – **Bemerkungen:** Steinhausen ohne Einzelholz (verl.).